



SOLVIS GmbH & Co KG

09/2011

## **Weltneuheit: Solarheizsystem versorgt Wäschetrockner**

Energieeinsparung durch Solarenergie auch bei  
Haushaltsgeräten von Bedeutung

**Braunschweig/Berlin 31. August 2011.** Die Wärmeversorgung eines Wäschetrockners durch eine Solarwärmanlage lässt die Energiekosten und den Primärenergie-Verbrauch deutlich sinken. Im Vergleich zu einem Wärmepumpentrockner reduzieren sich die Kosten um die Hälfte, bei herkömmlichen Abluft oder Kondentrocknern sogar um bis zu 80 Prozent. Die Primärenergie-Ersparnis kann ebenfalls bis zu 80 Prozent betragen. Die besten Ergebnisse im Hinblick auf die Energieeffizienz werden in Kombination mit einem Schichtspeicher erreicht. Dies ist das Ergebnis einer Studie, die das Unternehmen Miele gemeinsam mit dem Solarheizsystemhersteller Solvis erstellt hat. Auf der IFA 2011 präsentierten beide das Projekt des weltweit ersten solarbeheizten Wäschetrockners. Die Markteinführung ist für Herbst nächsten Jahres vorgesehen. Der Anschluss an ein bereits installiertes Solarheizsystem ist jederzeit problemlos möglich.

Kostenlose Sonnenenergie direkt ohne Umwandlung in Strom zum maschinellen Wäschetrocknen nutzbar zu machen ist bislang nicht möglich gewesen. Eine derartige Lösung ist jedoch interessant, da

die Nutzung von Solarwärme im Haushalt in den nächsten Jahren zunehmen und einen wachsenden Anteil bei der Energieversorgung von Haushaltsgeräten wie Wäschetrockner, Waschmaschine oder Geschirrspüler haben wird.

### **Solar-Wäschetrockner**

Der Solartrockner wird mit dem Solarheizsystem kombiniert. Die durch die Sonnenkollektoren laufende Flüssigkeit erwärmt das Wasser im Schichtspeicher. Dort leitet der Schichtenlader - ein senkrechttes Rohr mit Auslassklappen - die zugeführte Wärme immer in den Bereich gleicher Temperatur: heißes Wasser ganz oben, warmes Wasser in die Mitte und kaltes Wasser in den unteren Bereich. Für den Solartrockner wird das heiße Wasser aus dem oberen Bereich verwendet.

Der Schichtspeicher versorgt den Solar-Wäschetrockner ganz direkt: Warmes Wasser wird in den Trockner geleitet und erwärmt dort die Prozessluft zum Trocknen. Das zurückfließende abgekühlte Wasser wird im Speicher wieder erwärmt und dem Kreislauf erneut zur Verfügung gestellt. Die niedrige Temperatur für die Kondensation, die nötig ist, um die Feuchtigkeit vom Trocknungsvorgang aus der Luft zu nehmen, kommt ebenfalls aus dem Solarspeicher - aus der unteren kühlen Schicht. Da Solartrockner und Speicher durch geschlossene Kreisläufe miteinander verbunden sind, arbeitet das System energiesparend und weitgehend ohne Verluste.

## **Solarheizsystem SolvisMax**

Bei dem Solarheizsystem SolvisMax steht der Speicher im Zentrum der Anlage und nicht - wie bei herkömmlichen Heizungen - der Brenner. Die Sonnenenergie hat hier immer Vorrang, nur wenn sie nicht ausreicht, übernimmt der im Speicher integrierte Gas- oder Öl-Brenner bzw. die Wärmepumpe oder das Fernwärmemodul die Wärmeversorgung. Ebenso ist der Anschluss eines Pelletkessels oder Kaminofens eine sinnvolle Alternative. Durch das Gesamtkonzept arbeitet die Anlage besonders effizient und energiesparend.

Auch bei Haushaltsgeräten wie Waschmaschine und Geschirrspüler ist Wärme der Großteil des Energiebedarfs. Die Kombination mit einem Wäschetrockner ist eine weitere Entwicklung, um das Potential des Solarheizsystems SolvisMax auszuschöpfen. Es wurde bereits mehrfach ausgezeichnet und ging 2009 bei Stiftung Warentest und 2010 bei Ökotest als Testsieger hervor. Die Kollektoren SolvisFera erzielten jeweils die höchste Leistung unter den Flachkollektoren im Test.

### **Pressekontakt:**

SOLVIS GmbH & Co KG  
Gabriele Herde  
Tel.: 0531 28904-0 / Fax: -149  
E-Mail: [gherde@solvis-solar.de](mailto:gherde@solvis-solar.de)  
Internet: [www.solvis.de](http://www.solvis.de)